

Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

Kapitel 26: Kapitel 26

Wie versteinert verharrte Robin auf ihrem Stuhl in Sanjis Krankenzimmer, dabei noch immer Nami im Arm, die sich allmählich wieder etwas beruhigte. Krampfhaft versuchte sie, sich nicht anmerken zu lassen, dass sie Law kannte, war Zorro ihrer Meinung nach, eh schon wütend genug. "Wer ist Law?", fragte Nami sodann. Robin war froh, dass Nami diese Frage stellte. Schließlich tappte auch sie noch völlig im Dunkeln, welchen Bezug Zorro und die anderen zu Law hatten. Sie hatte sich bisher auch nicht wirklich getraut, Zorro danach zu fragen, aus Angst, dass er misstrauisch werden würde. Umso aufmerksamer musterte sie nun ihren Freund, in der Hoffnung, etwas mehr über ihren Bezug zueinander zu erfahren.

Zorro schnaubte abfällig. "Law ist ein kleiner Bastard!", zischte er. "Wir...!", fing er an, unterbrach sich aber, um noch einmal tief durchzuatmen. Er schnappte sich den Stuhl hinter sich, nahm darauf Platz und warf seinem lädierten Freund einen kurzen unsicheren Blick zu. Sanji, der einfach nur da lag und sich so wenig wie möglich zu bewegen versuchte, nickte ihm kaum merkbar zu. Zorro seufzte. "Ich bin ein Heimkind... Genauso wie Law!". Es fiel ihm schwer, diesen Namen über die Lippen zu bringen. Zorro verachtete Law, weshalb es ihm zuwider war, über ihn sprechen zu müssen. Aber er sprach dennoch weiter. "Wir sind zusammen in einem Heim aufgewachsen... Es herrschte von Anfang an eine gegenseitige Abneigung, weshalb wir uns auch fast bei jeder Gelegenheit an die Gurgel gingen... Unsere Betreuer hofften, dass es mit der Zeit besser werden würde, aber je älter wir wurden, desto schlimmer wurde es... Law ließ keine Gelegenheit ungenutzt, mich bei den anderen Bloß zu stellen oder schlecht zu machen... Wir hassten uns regelrecht und tun es immer noch!". Zorro schnaubte abfällig, während Robin betroffen auf den Boden sah. "Als wir alt genug waren, das Heim zu verlassen, gingen Law und ich uns so gut es ging aus dem Weg. Das klappte auch soweit ganz gut. Ich lernte meinen seinerzeit besten Freund kennen...!". Zorro verzog finster das Gesicht, als er über Mihawk sprach. Sodann holte er tief Luft und biss die Zähne zusammen, um weiter zu sprechen, was ihm sichtlich schwer zu fallen schien. Robin hörte aufmerksam zu. "... und auch meine erste feste Freundin Kuina!". Robin weitere die Augen. Nicht das sie es schlimm fand, dass es vor ihr schon jemanden gab, dem Zorro sein Herz schenkte. Nein, vielmehr ahnte sie schon, dass es nicht schön sein konnte, was der Grünhaarige nun erzählen würde.

Zorro warf wieder einen prüfenden Blick auf Sanji, der kurz zuvor einen leisen Laut von sich gegeben hatte. "Ist alles in Ordnung?", fragte er diesen. Sanji nickte leicht.

"Ja, alles gut!", antwortete er, während er das Wasserglas an sich nahm, dass Nami ihm hinhielt, und einen Schluck zu sich nahm. "Was ist dann passiert?", fragte Nami dann, als sie das Glas wieder auf den Tisch stellte und wieder auf ihrem Stuhl Platz nahm. Zorro schüttelte nachdenklich den Kopf und lächelte gequält. "Tja... was soll passiert sein? ... Es war eine schöne Zeit... Zwei Jahre waren Kuina und ich zusammen. Uns ging es gut, hatten viel Spaß. Mihawk, Kuina und ich... Dann tauchte Law irgendwann auf, machte einen auf nett, wie er es immer konnte, wenn es drauf ankam... Mihawk war der erste, der auf ihm auf den Leim ging. Er wandte sich von mir ab, meldete sich nicht mehr. Er kontaktierte Kuina auf dem Handy, schickte ihr Nachrichten und erzählte ihr Dinge über mich, die entweder schon Jahre her waren oder strikt gelogen waren. Ich versuchte krampfhaft, Kuina zu überzeugen, dass das alles nicht stimmte bzw. der Vergangenheit angehörte, aber Mihawk und Law gewannen die Oberhand und schafften es, dass auch Kuina sich von mir abwendete...!". Zorro fuhr sich mit den Händen durchs Gesicht und seufzte. "Sie hat mich verlassen und ist mit Mihawk in eine andere Stadt gezogen...!". Er machte eine Pause. "Der Dreckskerl hat mir damals alles genommen, was ich hatte... Und jetzt ist er zurück und das Spiel fängt wieder von vorne an!". Er stand auf und betrachtete seinen Kumpel, der wegen IHM dort lag. "Das ist alles meine Schuld, Sanji! Es tut mir so leid!", entschuldigte er sich und fuhr sich verzweifelt durch sein Haar. Sanji richtete sich auf. Schmerz durchzuckte seine Glieder, doch das war ihm egal. Fest umfasste er den Unterarm seines besten Freundes. "Hör auf damit, das ist es nicht!", stellte er klar. "Es ist nicht deine Schuld, was aus Law geworden ist!", fügte er noch mit ernster Miene hinzu.

Robin saß fassungslos auf ihrem Stuhl. Sie konnte nicht glauben, was Law ihrem Freund angetan hatte. Und jetzt gab er sich auch noch die Schuld dafür, was der Schwarzhaarige Sanji angetan hatte. Ihre Gedanken überschlugen sich. Was wenn Zorro rausbekommen würde, dass auch sie mit Law Kontakt hatte, wenn auch nicht auf eine schöne Art. Übelkeit überkam sie. Hastig stand sie auf und hielt sich eine Hand auf den Bauch, die andere auf den Mund. "Mir ist schlecht, ich brauche frische Luft!", nuschelte sie noch, ehe sie die Tür öffnete und hinausrannte. Verwirrt sahen sich die Übrigen an. Zorro wollte gerade hinterher, als Nami aufsprang. "Ich mach das schon!", versicherte sie dem Grünhaarigen und öffnete die Tür, um Robin nachzulaufen.